

7/51

Konzertdirektion B. O. C. K., Dresden, Pragerstr. 9.

Montag, den 29. Mai 1944, 19 Uhr, Gewerbehaus

P F I N G S T - K O N Z E R T

Ausführende : Die Dresdner Philharmonie
Leitung : Kapellmeister Kurt Eichhorn
Solist : Vasco Abadjiev, Violine

Program m :

Friedrich Smetana : Die Moldau, Symphonische Dichtung

Zwei Wasserlein quellen im Schatten des Böhmerwalds hervor. Im schnellen Lauf wächst der Wildbach zum Flüßchen Moldau an, tritt seinen Weg durch das Böhmerland an ; Bäche und Nebenflüsse aufnehmend, wird sie ein rauschender Strom. Ruhig fließt die Moldau durch dunkle Kiefernwälder, aus denen das Treiben lärmender Jagden in Waldhornklängen widerhallt, lebendiger durch frische Fluren, wo beschwingte Musik, Tanz und Hochzeitsfeste herüberklingen. In der Nacht, beim Mondenscheine, tanzen Feen und Wassernymphen ihren Reigen auf den vergoldeten Wellen, in denen sich ernste Burgen, Denkmale vergangenen ritterlichen Ruhmes, widerspiegeln.

In den St. Johannes-Schnellen rauscht die Moldau als Wasserfall hinab, drängt sich durch Felsenwände, und ihre Wellen zerschellen an zerklüfteten Felsen und Steinen. Von nun an wälzt sie sich in freiem Flußbett als schwellender Strom gegen Prag, wo sie der altehrwürdige Wischehrad begrüßt. Hier entflieht die Moldau in voller Kraft und Stärke dem Auge des Dichters in weite Fernen. (Zankl.)

Max Bruch : Violin-Konzert g-moll op. 26
Allegro moderato
Adagio
Allegro energico

Anton Dvorak : Sinfonie g-moll op. 88
Allegro con brio
Adagio
Allegretto grazioso
Allegro ma non troppo